

Lebensräume des Igels

sind zumeist Gärten und Parks, sowie angrenzende Gebiete.

Durch Nahrungsmangel werden Igel immer mehr auf freien Flächen wie Auen, Wiesen, Feldern und Waldrändern angetroffen.

Gefahren

Igel fliehen nicht! Sie rollen sich bei Gefahr ein!

Bei landschafts- und gartenpflegerischen Maßnahmen entstehen Verletzungen vor allem durch Maschinen: Mäher, Mähroboter, Motorsensen, Freischneider.

Bitte helfen Sie!

Suchen Sie die zu bearbeitende Fläche vor den Arbeiten nach Igel und Nestern ab.

⚠ **Ganz wichtig:** Testen Sie mit einer Laubharke den Raum unter überhängendem Grün, bevor Sie mit einem Freischneider o.ä. darunter arbeiten.

Nicht blind reinschneiden!
Diese Maßnahme kostet nur wenige Minuten!

⚠ **Vermeiden Sie Störung und Zerstörung** der Nester! Mähen Sie großflächig drum herum!

⚠ **Bitte lassen Sie wilde Ecken zu,** lassen Sie Laub und Strauchschnitt unter Hecken liegen, wann immer es möglich ist.
Sie sind ideale Lebensräume für Igel.

⚠ Mähen Sie, wann immer möglich, die Fläche von innen nach außen.

⚠ Verwenden Sie Mähroboter, wenn überhaupt, nur tagsüber unter Aufsicht!

So sehen Igel aus, die von Mährobotern oder Freischneidern verletzt wurden.

Sie können Igel regelrecht aufschlitzen, ihnen Beinchen abtrennen oder das Gesicht verletzen oder abschneiden.

Achtung: Verletzte Igel verstecken sich, sie leiden sehr lange und werden bei lebendigem Leib von Fliegenmaden zerfressen.

In den letzten 5 Jahren ist die Anzahl der in unserer Igelstation versorgten Igel von 200 auf 600 angestiegen!



Igel in Gefahr, was tun?

Bei gärtnerischen, landschaftsgestalterischen und -pflegerischen Maßnahmen kommt es immer wieder zu Verletzungen und Tötungen der artengeschützten Igel. Sie stehen seit 2024 auf der sog. Roten Liste, das heißt, sie sind vom Aussterben bedroht.

Keiner will Tiere verletzen oder töten, vielfach geschieht dies aus Unwissenheit.

Pixabag



Deshalb hier ein kleiner Leitfaden zu diesem Thema!

Kleine Biologie des Igels

Ausgewachsene Igel wiegen 800 bis 1500 g und sind ca. 20 bis 25 cm lang.
Sie verbringen ihren **Winterschlaf einzeln in selbstgebauten Nestern** aus Laub und Gräsern, kleinen Ästen, Moos sowie Papier und Stofffetzen.

Diese Nester (Durchmesser 30 bis 50 cm) finden sich **unter Hecken und Sträuchern**, zwischen Wurzeln und im hohen Gras. In der Nähe des Menschen finden sich Nester auch unter Stufen, herumstehenden Paletten o.ä.

Steigt die Temperatur regelmäßig auf über 8 Grad an (März/April), wachen die nachtaktiven Tiere auf. Sie beginnen, Nahrung zu suchen (Käfer, Larven und Asseln).

Ab Mai beginnen sie mit der Partnersuche und legen dafür mehrere Kilometer pro Nacht zurück. Die 4-6 Jungen werden in einem Nest von Juli bis ca. September geboren.

Sie werden ca. 3 Wochen gesäugt, bevor sie anfangen, die Nahrungssuche zu erlernen. Ab der 7. Woche sind sie auf sich allein gestellt. Bis Oktober müssen sie ein Gewicht von ca. 700g erreichen, um den Winterschlaf zu überstehen.

Igelnest in Thujawurzel
(Bild: Mirella Manser)

Igelnest auf einer Terrasse
(Bilder Igelzentrum Schweiz).

Igelbaby, wenige Tage alt
(Bild: Kuehlungsborner, pixabay)

Wenn Sie einen verletzten Igel finden, informieren Sie bitte eine nahegelegene Igelstation oder ein Tierheim.

**Igelhilfe im Landkreis Cuxhaven e.V.,
Dorfstr. 19, 21762 Osterbruch
Tel. 016095798061**

Wir, als Igelpflegestation, können gern beratend tätig sein, unsere Kernaufgabe ist die Pflege von hilfsbedürftigen Tieren. Wir haben einen Igelspürhund, der vor Garten- und Bauarbeiten bei der Igelsuche unterstützen kann.

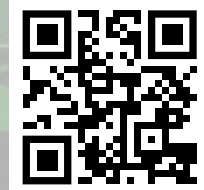
Auf unsere Initiative hin werden seit April 2026 in ganzen Land weitere Igelspürhunde ausgebildet (Hundegutshof.de).

**Wir freuen uns über Unterstützung
unserer Arbeit!**

**Stadtsparkasse Cuxhaven
IBAN DE05241500010025249848**

**Gerne erhalten Sie eine
Spendenquittung!**

**Dieser Flyer steht auf unserer Homepage
zum Download bereit. www.igelpflege.de**



Das Verletzen, Töten oder die Nestzerstörung sind Vergehen, die mit einem Bußgeld von bis zu 50.000€ geahndet werden können!

Text: Dr. rer.nat. Birgit Kläßen

Wir danken der Bingo-Umweltstiftung für die finanzielle Unterstützung und mediamor Cuxhaven für die tolle Zusammenarbeit bei Layout und Druck (mediamor.de).